

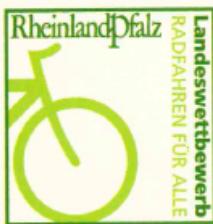


Landessieger 2010
Fahrradfreundliche
Gemeinde in RLP



10 gute Gründe für das Radfahren in Ingelheim

Vorwort



Landessieger 2010
Fahrradfreundliche
Gemeinde in RLP

Die Stadt Ingelheim am Rhein bietet sehr gute Voraussetzungen für eine intensive Nutzung des Fahrrades. Ein Großteil des Stadtgebietes ist relativ eben oder mit nur mäßigen Steigungen zu erreichen. Die einzelnen Stadtteile haben Wegeführungen, die ideal mit dem Fahrrad bewältigt werden können.

Untersuchungen belegen, dass sich 15 bis 30% der PKW-Fahrten in der Stadt sehr gut mit dem Fahrrad erledigen lassen.

Eine Entscheidung, die keine größeren Investitionen erforderlich macht und ohne Einschränkung der eigenen Lebensqualität umzusetzen ist.

- Radfahren schont den Geldbeutel und spart den Rohstoff Benzin.

- Radfahren trägt zur Verbesserung des Klimas der Stadt bei.
- In der Regel ist ein Radfahrer über eine Distanz von 5 km schneller am Ziel als mit dem PKW.

Sichtbarer Erfolg der in den letzten Jahren in Ingelheim eingeleiteten Maßnahmen ist die Auszeichnung zum „Landessieger 2010 Fahrradfreundliche Gemeinde in Rheinland-Pfalz“.

Dieser Wettbewerb zeichnet vorbildliche Maßnahmen, Initiativen und Konzepte aus, die das Radfahren attraktiver machen.

Für diese Auszeichnung waren „10 gute Gründe“ maßgeblich.

Radwegekonzept 1

Bereits 2004 hat unsere Stadt ein erstes Radwegkonzept erstellt, das zwischenzeitlich aktualisiert wurde.

Ziel der Planungen ist es, ein zusammenhängendes Radwegenetz für die Haupttrouten zu schaffen.

Die Planungen berücksichtigen auch diverse Verbesserungen, denn es hat sich gezeigt, dass durch eine Optimierung des bestehenden Angebotes eine verstärkte Nutzung des Fahrrades erreicht werden kann.

Manche Vorschläge des Konzeptes konnten bereits kurzfristig umgesetzt werden, andere wiederum bedürfen einer langfristigeren Vorbereitung.

Die Kriterien für das Radwegkonzept:

- Stärkung und Ausweitung der Radwegvernetzung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit an Konfliktpunkten
- Beseitigung von Barrieren
- Maßnahmen gegen parkende Fahrzeuge auf Radwegen
- Ausbau der überörtlichen Radwegverbindung



Stadt Ingelheim am Rhein
Aktualisierung Radwegkonzept

Dipl.-Ing. Klaus Preuß
Dipl.-Ing. Martin Zehn
Darmstadt im Februar 2009



2 Fahrradparkhaus



Eine der Luftpumpstationen im Parkhaus



400 überdachte und teilweise diebstahlgeschützte Stellplätze stehen im einzigen Fahrradparkhaus von Rheinland-Pfalz zur Verfügung.

Der Standort in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs ist ideal für eine Fahrt per P+R (Park and Rail) und in 3 Bereiche unterteilt:

Bereich A

Für ein schnelles Abstellen des Fahrrades mit einem direkten Zugang zu den Bahnsteigen

Bereich B

Hier können Sie Ihr Fahrrad in Doppelstockparkern mit zweiseitigem Wetterschutz abstellen.

Bereich C

Dieses Areal hat eine automatische Zugangskontrolle und eine Videoüberwachung. Wochen-, Monats- und Jahrestickets sind nach vorheriger Registrierung bei der Stadtverwaltung erhältlich.



Wo immer es die Gegebenheiten erlauben, wurden Radwege gebaut. So ist das Stadtgebiet mit den Stadtteilen inzwischen nach allen Richtungen weitgehend auf Radwegen zu erreichen.

Die seit 2009 gebauten Radwege entsprechen den neuesten Sicherheitserkenntnissen, die einen Verlauf mit der Fahrbahn empfehlen. Der so erleichterte Blickkontakt des Autofahrers zum Radfahrer hilft Unfälle zu vermeiden.

Durch Radwege erschlossen sind z. B.:

- die Einkaufsstraßen im Zentrum / Neue Mitte
- die Gewerbegebiete: „Am Nahering“, „Am ZaK-Kreisel“, Ingelheim-West und Konrad-Adenauer-Straße

- das Schulzentrum, die Grund-, Haupt- und Realschule sowie IGS und Gymnasium
- der Bahnhof Ingelheim
- das Sportzentrum „Im Blumengarten“
- das Freibad „Im Blumengarten“
- das Rheinufer
- die Fähre
- die P+R Park+Ride-Anlage an der B 41
- das Werksgelände Boehringer Ingelheim
- die Firmen in der Konrad-Adenauer-Straße, Binger Straße und Rheinstraße
- die Anbindungen an die überregionalen Radwege

3 Radwege



4 Radwanderwege



Ingelheim verfügt über beachtliche 230 Kilometer Rad- und Wanderwege und ist mit vier äußerst reizvollen Radwegen an das überregionale Radnetz angeschlossen. Weitere 11 Wanderwege komplettieren das Angebot. Bequeme Fahrradwege entlang des Rheins und der Selz gehören zum gut ausgebauten Radwegenetz. Wer es sportlicher mag, kann auf den Westerberg radeln und dort den Weitblick genießen.



Regionale und überregionale Radwege

- Rhein-Radweg
- Selztal-Rundweg
- Obstroute
- Hiwwelroute

Ingelheimer Wanderwege

- Blumenweg
- Großer Rundweg
- Historischer Mittelweg
- Kleiner Rundweg
- Mainzer Berg
- Mühlenweg
- Multatuliweg
- Panoramaweg
- Selztalweg
- Spargelweg
- Rundweg Westerberg

Zu Radtouren gehören auch Pausen. Gerne nutzt man diese für ein Picknick oder genießt den Stopp, um den Blick schweifen zu lassen und den Schönheiten der Natur seine verstärkte Beachtung zu schenken.

In Ingelheim wurden hierfür an sieben Radewege-Knotenpunkten „Verweil-Stationen“ mit Tischen, Bänken und Informationstafeln eingerichtet.



Ein besonderer Service sind die pflifigen „Fahrradwerkstätten“ zur Behebung kleinerer Fahrradpannen.

Für diese Stationen wurden Fahrräder aus dem städtischen Fundbüro verwendet, an deren Querstange diverse Reparaturwerkzeuge zum Herausziehen befestigt sind. Nach Gebrauch rollt sich das Seil automatisch wieder ein.



6 Auf historischen Spuren



Die Stadt und das Areal der Kaiserpfalz per Fahrrad zu entdecken ist für Bürger und Touristen gleichermaßen interessant.

Die vierstündige Tour führt zu den Sehenswürdigkeiten der Stadtteile Sporkenheim, Frei-Weinheim, Nieder-Ingelheim, Ober-Ingelheim und Großwinternheim.

Bei regelmäßigen Stopps erfahren die Teilnehmer nicht nur Interessantes zur Historie, sondern auch zum modernen Ingelheim.

Auf Wunsch können individuell gebuchte Touren um kulinarische Pausen oder einen Besuch im Weingut erweitert werden.

Wer die Stadt individuell erradeln möchte, kann dies per Fahrrad-eGuide tun. Die Tour steht im Laufe des zweiten Halbjahres 2011 zum kostenlosen Download auf www.ingelheim.de bereit.



Der Fahrradbeauftragte 7 Die Jour-fixe-Runde 8

Der Stadtrat hat mit der Einsetzung eines ehrenamtlichen Fahrradbeauftragten als Ansprechpartner für alle Radfahrer der Stadt eine wichtige Weichenstellung zur Weiterentwicklung und Ausweitung der Fahrradnutzung in Ingelheim geschaffen.

Seit 2009 ist Erich Dahlheimer als ehrenamtlicher Fahrradbeauftragter der Stadt Ingelheim im Amt. Es vergeht kaum ein Tag, an dem er nicht im Rahmen seiner Funktion von den Bürgern kontaktiert wird.

Als passionierter Radfahrer kennt er die Gegebenheiten bestens. Jährlich bringt er rund 100 Verbesserungsvorschläge mit einer stolzen Umsetzungsquote von 90% bei der Stadtverwaltung ein.

In der monatlichen Jour-fixe-Runde treffen sich Vertreter der Planungsabteilung, der Tiefbauabteilung, dem Amt für Kultur und Touristik, dem Ordnungsamt und dem Amt für Umweltschutz und Grünordnung mit Erich Dahlheimer zur Prüfung und Besprechung seiner Vorschläge. Die Runde hat sich hervorragend bewährt. So können Fahrradangelegenheiten, für die es oft ämterübergreifende Zuständigkeiten gibt, zügig und unkonventionell gelöst werden.



Erich Dahlheimer

9 „Nimms wichtig - Fahr richtig“



Die Sicherheit des Radfahrers liegt uns am Herzen.

Die positive Tatsache, dass Fahrräder im Stadtgebiet verstärkt genutzt werden, geht leider mit einem Anstieg der Unfallzahlen mit Radfahrereteiligung einher.

Bei 55% der Unfälle sind die Radfahrer die Hauptverursacher.

In Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Ingelheim wurden Verkehrszählungen durchgeführt und Unfälle analysiert. So stellte sich zum Beispiel heraus, dass 25% der Radfahrer einen Fahrradweg in der falschen Richtung befahren und als „Fahrrad-Geisterfahrer“ gefährliche Verkehrssituationen verursachen.

In regelmäßig stattfindenden Aktionen werden Radfahrer auf Gefahren aufmerksam gemacht. Informationsmaterial, Plakate und Videofilme weisen auf falsches Verhalten und vermeidbare Unfall-Situationen hin.



Beispielhafte Einzelmaßnahmen 10

Radständer auf der P+R-Anlage an der B 41

Auf Wunsch Ingelheimer Bürger wurden in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Mobilität Fahrradständer auf dem P+R-Areal an der B 41 installiert. Wer von dort eine Fahrgemeinschaft nutzt, hat nun die Möglichkeit, sein Fahrrad geordnet abzustellen.

Luftpumpen im Fahrrad-Parkhaus

Die beiden Hand-Luftpumpen sind frei zugänglich und für jeden erreichbar.

Pollermarkierungen

Auf dem Seltalradweg wurden die Poller entfernt, da immer wieder Radfahrer daran hängen blieben. Seitdem gab es dort keine Unfälle mehr.

Fahrradabstellanlagen

An allen zentralen Stellen des Stadtgebietes wurde Fahrradabstellanlagen eingerichtet.

Absenkung der Bordsteine Einrichtung von Querungshilfen Optimierung der Beschilderung

Diese kleinen Ärgernisse jedes Radfahrers werden wenn möglich durch den Fahrradbeauftragten mit der Stadtverwaltung zügig und unkompliziert gelöst.

Schulverkehrsgarten

Bereits seit 25 Jahren verfügt Ingelheim über einen stationär eingerichteten Schulverkehrsgarten. Hier werden Kinder mit den Verkehrsregeln vertraut gemacht und in der Beherrschung des Fahrrades trainiert.



Kontakte

Fotos:

Archiv Stadt Ingelheim: S. 2, S. 4 mitte und unten, S. 6 unten, S. 7 mitte, unten links und rechts, S. 11 oben

Creative Competence: Titelseite, S. 4 oben und rechts, S. 6 oben

Rheinessen-Touristik Guide: S. 6 rechts, S. 7 unten rechts

Erich Dahlheimer: S. 1 mitte und unten S. 5, S. 9, S. 11.

Haben auch Sie Verbesserungsvorschläge?

Dann informieren Sie hierüber den Fahrradbeauftragten Erich Dahlheimer.

Fahrradbeauftragter der Stadt Ingelheim am Rhein

Erich Dahlheimer

Raiffeisenstraße 7
55218 Ingelheim am Rhein

Tel. 0 61 32 - 17 74
fahrradbeauftragter@ingelheim.de

Stadt Ingelheim am Rhein

Doris Faust

Rathaus • Neuer Markt 1
55218 Ingelheim am Rhein

Telefon: 0 61 32 / 7 82 - 259
Telefax: 0 61 32 / 7 82 - 204
www.ingelheim.de